

Zusätzliche Vertragsbedingungen

1 Vertrag

- 1.1. Vertragsbestandteile sind – bei Unstimmigkeiten in der nachfolgenden Reihenfolge:
- der Vertrag über KFZ-Leasing
 - die Leistungsbeschreibung / Preisblatt mit dem Angebot sowie sämtlichen (weiteren) Anlagen
 - die Zusätzlichen Vertragsbedingungen
 - die Allgemeinen Bedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
- 1.2. Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrages. Dies gilt auch, wenn anderslautende Regelungen des Auftragnehmers in einem Bestätigungsschreiben des Auftragnehmers enthalten sind. Abweichungen wie auch mündliche Abreden gelten nur, wenn der Auftraggeber sie schriftlich bestätigt hat.
- 1.3. Die Vertrags- und Verhandlungssprache ist deutsch. Sollten Übersetzungen gefertigt werden, gilt allein die Fassung in deutscher Sprache.
- 1.4. Die Rechte und Pflichten der Parteien aus den allgemeinen gesetzlichen Vorschriften bleiben unberührt, soweit in diesen Vertragsbedingungen nichts anderes bestimmt ist.
- 1.5. Durch die Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen wird die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt.

2 Preise

- 2.1. Die Aufträge sind zu den vom Auftraggeber ausbedungenen Preisen auszuführen. Dem Auftragnehmer ist bekannt, dass sich die Preise im Rahmen der jeweils einschlägigen preisrechtlichen Vorschriften zu bewegen haben. Alle Zahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt der preisrechtlichen Überprüfung. Dieser Vorbehalt wird vom Auftragnehmer ausdrücklich anerkannt. Er verpflichtet sich eventuelle Überzahlungen rückzuerstatten.
- 2.2. Für das Vertragsverhältnis gilt die Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen.

3 Bestellung und Lieferung

- 3.1. Der terminliche Abruf der Artikel erfolgt gemäß dem Leistungsverzeichnis und dem Vertrag über das KFZ-Leasing.
- 3.2. Erfüllungsort und Ort des Gefahrenüberganges ist Jena.
- 3.3. Bei jeder Fahrzeugübergabe ist ein Übergabeprotokoll zu fertigen und von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen.

4 Lieferschein und Rechnung

- 4.1. Die Rechnung ist auf das Studierendenwerk Thüringen, Postfach 100822, 07708 Jena auszustellen.
- 4.2. Die Rechnung ist im Format ZUGFeRD ab Version 2.1 einzureichen. Mit einer Übergangsfrist bis zur Verpflichtung zum 01.01.2027 kann die Rechnung ebenfalls elektronisch an die E-Mail-Adresse: rechnungenwesen@stw-thueringen.de eingereicht werden.
- Folgende Hinweise sind beim Format ZUGFeRD zu beachten:
- Eine Rechnung pro E-Mail
 - Anlagen oder andere rechnungsbegründende Unterlagen sind in den Datensatz einzubinden
 - Kein zusätzlicher Versand der Rechnungen per Post
- 4.3. Zahlungsverzögerungen infolge verspätet eingehender Rechnungen, unvollständig ausgestellter Rechnungen oder fehlender Unterlagen fallen dem Auftragnehmer zur Last.
- 4.4. Die Rechnung muss mindestens folgende Angaben enthalten:
- Nummer und Datum der Rechnung
 - Nummer des Vertrags über das KFZ-Leasing
 - Modell und Fahrzeug-Ident-Nummer

4.5. In der Rechnung ist die Leistung in Einzelansätzen nach Einheit und Menge aufzuführen. Auftragnehmer haben die Rechnung mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreis) aufzustellen. Von Auftragnehmern aus der Bundesrepublik Deutschland ist die Umsatzsteuer im Falle der Auftragsvergabe mit dem am Tag des Entstehens der Steuer (§ 13 UStG) geltenden Steuersatz zu berechnen und am Schluss hinzuzusetzen.

4.6. Auftragnehmer aus anderen EU-Mitgliedstaaten haben bei der Aufstellung der Rechnung die besonderen umsatzsteuerrechtlichen Regelungen für den innergemeinschaftlichen Erwerb zu beachten.

4.7. Enthält ein Preis je Mengeneinheit Bruchteile der kleinsten Währungseinheit, so ist mit ihnen weiter zu rechnen.

5 Bezahlung

5.1. Die Zahlungen erfolgen innerhalb von 14 Tagen rein netto.

5.2. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem auf den Tag des Eingangs der prüfungsfähigen Rechnung folgenden Tag bei der benannten Dienststelle, jedoch nicht vor dem Tag, der auf den Tag der Übergabe des Fahrzeugs folgt, falls die Rechnung vorher eingeht.

6 Ausführung der Leistungen

6.1. Die vereinbarten Fristen für die Übergabe der Fahrzeuge sind verbindlich. Schwierigkeiten, die der fristgerechten Einhaltung entgegenstehen, hat der Auftragnehmer unter Angabe der Gründe und der zur Behebung der Schwierigkeiten getroffenen Maßnahmen dem Auftraggeber ohne Ausnahme unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

6.2. Änderungen an der angebotenen Konfiguration, dem Modell oder ein Herstellerwechsel gegenüber den vertraglich vereinbarten Ausführungen bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers.

7 Einhaltung rechtlicher Bestimmungen und Vorschriften

7.1. Die Eigenschaften vorgestellter Muster sowie die im Angebot genannten Eigenschaften gelten als zugesichert. Angebotene Garantien über eine bestimmte Dauer stellen eine Haltbarkeitsgarantie im Sinne des § 443 BGB dar.

7.2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, nur Artikel zu liefern, die zum Zeitpunkt der Lieferung den in der Bundesrepublik Deutschland und der EU geltenden Bestimmungen entsprechen.

8 Lösung des Vertragsverhältnisses, Verzug

8.1. Der Auftraggeber kann aus wichtigem Grund vom Vertrag zurücktreten oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen. Dieser wichtige Grund liegt insbesondere vor, wenn der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden.

8.2. Der Auftraggeber kann auch dann vom Vertrag zurücktreten oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn über das Vermögen des Auftragnehmers das Konkursverfahren eröffnet oder dessen Eröffnung mangels ausreichender Konkursmasse abgelehnt wird oder, wenn Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber gepfändet werden, es sei denn, dass der Auftragnehmer unverzüglich ausreichende Sicherheit anbietet.

8.3. Im Falle der Kündigung sind die bisherigen Leistungen, soweit der Auftraggeber für sie Verwendung hat, nach den Vertragspreisen oder nach dem Verhältnis des geleisteten Teils zu den gesamten vertraglichen Leistungen auf der Grundlage der Vertragspreise abzurechnen. Die nicht verwendbaren Leistungen werden dem Auftragnehmer auf seine Kosten zurückgewährt. Die sonstigen gesetzlichen Rechte und Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

8.4. Kommt der Auftragnehmer mit der Leistung in Verzug, so ist der Auftraggeber berechtigt, nach seiner Wahl Ersatz des Verzugsschadens oder nach Ablauf einer von ihm gesetzten Nachfrist Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten. Wird die Leistung bis zum Ablauf der Frist teilweise nicht bewirkt, oder hat der Auftraggeber in Folge des Verzugs kein Interesse mehr an der Erfüllung des Vertrages, so gelten die einschlägigen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Der Auftragnehmer hat ein Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen und der Unterlieferer, soweit letztere nicht vom Auftraggeber vorgeschrieben sind, in gleicher Weise wie eigenes Verschulden zu vertreten.

- 8.5. Bei Ankündigung eines Liefer- oder Leistungsausfalls oder zur Abwendung von drohenden Schäden ist der Auftraggeber auch berechtigt, den noch nicht vollendeten Teil der Leistungen durch einen Dritten ausführen zu lassen und Ersatz der hierdurch entstehenden angemessenen Mehrkosten von dem Auftragnehmer zu fordern.

9 Gerichtsstand
Der Gerichtsstand ist Jena.